

Pressemitteilung

Nr. 45 / 2023 – 30. November 2023

Sperrfrist: 10 Uhr

Zum Jahresende weiter schwächelnde Arbeitsmarktentwicklung

- **26.222 Arbeitslose (+256)**
- **Arbeitslosenquote 4,6% (+/- 0,0)**
- **9.884 freie Stellen (+995)**
- **Angezeigte Kurzarbeit im November: 37 Anzeigen für 567 Personen**
- **Realisierte Kurzarbeit im Mai 23: 117 Betriebe für 1.917 Personen**

Arbeitslosigkeit

Im November lag die Arbeitslosenquote im Agenturbezirk Stuttgart erneut bei 4,6 Prozent, wie schon in den beiden vorausgegangenen Monaten. Gegenüber dem Vorjahr liegt sie um 0,6 Prozentpunkte höher. Insgesamt waren 26.222 Personen arbeitslos (13.851 Männer und 12.371 Frauen), das sind 256 mehr als im Vormonat und 3.405 mehr als im November 2022. „Vor allem bei Männern sehen wir eine deutliche Zunahme der Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr“, bemerkt Gunnar Schwab, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Stuttgart. Ihre Zahl liege um 19,7 Prozent höher als vor einem Jahr. Bei den Frauen betrage die Zunahme dagegen „nur“ zehn Prozent.

„Der Trend der Vormonate setzt sich im November fort: der Arbeitsmarkt zeigt sich zum Jahresende insgesamt eher schwächelnd. Der mittlerweile schon länger anhaltende Wirtschaftsabschwung beeinträchtigt die Entwicklung auch in unserem Agenturbezirk. Verglichen mit der derzeitigen Konjunktur steht der Arbeitsmarkt aber immer noch ganz ordentlich da“, fasst der Agenturleiter seinen Eindruck zusammen. Die Dynamik habe bei verschiedenen Indikatoren weiter nachgelassen und der Bestand verfestige sich. Die Landeshauptstadt und der Landkreis lägen wie im Vormonat weiter fast gleichauf bei der Entwicklung der Arbeitslosen. „Der Bestand hat jeweils um rund 15 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert zugenommen“, stellt Schwab im Vergleich fest.

17.007 der insgesamt 26.222 Arbeitslosen beziehen Leistungen aus der Grundsicherung (Jobcenter/Rechtskreis SGB II), 290 mehr als im Vormonat, und 1.800 mehr als im Vorjahr.

9.215 arbeitslose Männer und Frauen entfielen auf die Arbeitslosenversicherung (Arbeitsagenturen/Rechtskreis SGB III). Der Bestand der Arbeitslosen ist hier um 34 Personen gegenüber dem Vormonat gesunken, und gegenüber dem Vorjahresmonat um 1.605 gestiegen. Damit liegt der prozentuale Anstieg der Arbeitslosigkeit im SGB III (minus 0,4 gegenüber Vormonat, plus 21,1 Prozent

gegenüber November 2022) insgesamt über dem Anstieg im SGB II (plus 1,7 Prozent gegenüber Vormonat, plus 11,8 Prozent gegenüber November 2022).

„Im SGB II fällt besonders der Anstieg der Langzeitarbeitslosigkeit ins Auge. Wir verzeichnen hier einen Anstieg von 25,2 Prozent zum Vorjahr. Besonders für Arbeitssuchende ohne Berufsausbildung oder Langzeitarbeitslose wird es zunehmend schwierig, eine Beschäftigung aufzunehmen. Wichtig ist eine abgeschlossene Berufsausbildung. Hier kann die Agentur für Arbeit unterstützen und somit zu einer besseren langfristigen Perspektive auf dem Arbeitsmarkt beitragen“, so Schwab. „Doch beeinflusst vor allem auch der „Ukraine-Effekt“ diese Zahlen. Im Rahmen des vom BMAS ausgerufenen Aktionsplans werden wir die lokalen Maßnahmen im Schulterschluss mit unseren Netzwerkpartnern zur schnelleren Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt noch weiter verstärken.“

Zu- und Abgänge

Im November nahmen 1.632 Frauen und Männer eine Arbeit auf, das sind 157 weniger als im Oktober und 54 mehr als im Vergleichsmonat 2022. Aus Erwerbstätigkeit arbeitslos gemeldet haben sich 2.187 Personen, das sind 149 weniger als im Vormonat und 224 mehr als im November 2022. „Die Zahl der Menschen, die ihre Arbeitslosigkeit beenden und eine neue Arbeit aufnehmen konnten, ist gegenüber dem Vorjahr nahezu gleichgeblieben“, so der Agenturleiter.

Freie Stellen

Im November verzeichnete die Agentur für Arbeit Stuttgart 9.884 freie Stellen. Der Bestand nahm gegenüber dem Vormonat (plus 995) zu und gegenüber dem Vorjahresmonat ab (minus 758). Das heißt, der Bestand ist im Vergleich zum Vorjahresmonat zurückgegangen, aber zum Vormonat deutlich gestiegen. Damit liegt der Bestand wieder über dem Durchschnitt der letzten fünf Novemberwerte. Neu gemeldet wurden der Agentur für Arbeit Stuttgart im November 3.270 Stellen. Auch hier ist ein deutlicher Aufwuchs erkennbar gegenüber dem Vormonat (1.453 Stellen bzw. + 80,0 Prozent). Gegenüber November 2022 ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen (-75 Stellen bzw. -2,2 Prozent).

Entwicklung der Kurzarbeit

Im November gingen im Agenturbezirk Stuttgart 37 Kurzarbeit-Anzeigen für insgesamt 567 Personen ein. Nach den Zahlen zur realisierten Kurzarbeit, die bisher bis Mai 2023 vorliegen, haben damals 117 (April: 118) Betriebe für 1.917 Mitarbeiter*innen (April: 2.309) Kurzarbeitergeld beantragt, das entsprach 0,3 Prozent (April: 0,4 Prozent) aller Beschäftigten im Agenturbezirk.

Integration von Menschen mit Behinderung auf dem Arbeitsmarkt

Wie in den vergangenen Jahren gestaltet die Bundesagentur für Arbeit eine Aktionswoche rund um den Internationalen Tag der „Menschen mit Behinderung“ (03.12.2023). Für Menschen mit einem Handicap ist der Einstieg ins Berufsleben oft schwer, deshalb soll mit verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen diese

Personengruppe ins Bewusstsein gerückt werden. Die Agentur für Arbeit Stuttgart widmete dem Thema wie auch in den vergangenen Jahren auf lokaler Ebene besondere Beachtung. Dazu wurde am 29.11.2023 in der Geschäftsstelle Böblingen unter dem Motto „Inklusion geht uns alle an. Wechseln Sie die Perspektive!“ ein Reha-Parcours veranstaltet. Vertreter der Agentur für Arbeit informierten zusammen mit Arbeitgebern und anderen Netzwerkpartnern über das Potenzial von Menschen mit Behinderung und warben für deren Beschäftigung. „Die Agentur für Arbeit Stuttgart unterstützt in diesem Jahr die berufliche Integration von Schwerbehinderten und Rehabilitanden mit einer Gesamtsumme von rund 29 Millionen Euro. Was mich besonders freut ist, dass diese Mittel auch weitestgehend genutzt werden können. Das ist angesichts der in den letzten Monaten gestiegenen Zahl an schwerbehinderten Arbeitslosen auch sehr wichtig“, betont Schwab.

Der Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Stuttgart

- **18.346 Arbeitslose (+229)**
- **Arbeitslosenquote 5,3% (+0,1)**
- **7.086 freie Stellen (+471)**
- **Angezeigte Kurzarbeit im Oktober: 23 Anzeigen für 254 Personen**
- **Realisierte Kurzarbeit im Mai 2023: 60 Betriebe für 518 Personen**

Arbeitslosigkeit

Im November lag die Arbeitslosenquote in der Landeshauptstadt Stuttgart bei 5,3 Prozent. Das bedeutet ein Plus von 0,1 Prozentpunkten im Vergleich zum Vormonat. Gegenüber dem Vorjahr liegt sie um 0,7 Prozentpunkte höher. Insgesamt waren 18.346 Personen arbeitslos (9.660 Männer und 8.686 Frauen), das sind 229 mehr als im Vormonat und 2.330 mehr als im November 2022. „Vor allem bei Männern sehen wir eine deutliche Zunahme der Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr“, bemerkt Gunnar Schwab, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Stuttgart. Ihre Zahl liege um 18,7 Prozent höher als vor einem Jahr. Bei den Frauen betrage die Zunahme dagegen „nur“ rund zehn Prozent.

„Der Trend der Vormonate setzt sich im November fort: der Arbeitsmarkt zeigt sich zum Jahresende insgesamt eher schwächelnd. Der mittlerweile schon länger anhaltende Wirtschaftsabschwung beeinträchtigt die Entwicklung auch in unserem Agenturbezirk. Verglichen mit der derzeitigen Konjunktur steht der Arbeitsmarkt aber immer noch ganz ordentlich da“, fasst der Agenturleiter seinen Eindruck zusammen. Die Dynamik habe bei verschiedenen Indikatoren weiter nachgelassen und der Bestand verfestige sich. Die Landeshauptstadt und der Landkreis lägen wie im Vormonat weiter fast gleichauf bei der Entwicklung der Arbeitslosen. „Der Bestand hat jeweils um rund 15 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert zugenommen“, stellt Schwab im Vergleich fest.

12.733 der insgesamt 18.346 Arbeitslosen beziehen Leistungen aus der Grundsicherung (Jobcenter/Rechtskreis SGB II), 258 mehr als im Vormonat, und 1.376 mehr als im Vorjahr.

5.613 arbeitslose Männer und Frauen entfielen auf die Arbeitslosenversicherung (Arbeitsagenturen/Rechtskreis SGB III). Der Bestand der Arbeitslosen ist hier um 29 Personen gegenüber dem Vormonat gesunken, und gegenüber dem Vorjahresmonat um 954 gestiegen. Damit liegt der prozentuale Anstieg der Arbeitslosigkeit im SGB III (minus 0,5 gegenüber Vormonat, plus 20,5 Prozent gegenüber November 2022) insgesamt über dem Anstieg im SGB II (plus 2,1 Prozent gegenüber Vormonat, plus 12,1 Prozent gegenüber November 2022).

„Im SGB II fällt besonders der Anstieg der Langzeitarbeitslosigkeit ins Auge. Wir verzeichnen hier einen Anstieg von 29,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Besonders für Arbeitssuchende ohne Berufsausbildung oder Langzeitarbeitslose wird es zunehmend schwierig, eine Beschäftigung aufzunehmen. Wichtig ist eine abgeschlossene Berufsausbildung. Hier kann die Agentur für Arbeit unterstützen und somit zu einer besseren langfristigen Perspektive auf dem Arbeitsmarkt beitragen“, so Schwab. „Doch beeinflusst vor allem auch der „Ukraine-Effekt“ diese Zahlen. Im Rahmen des vom BMAS ausgerufenen Aktionsplans werden wir die lokalen Maßnahmen zur schnelleren Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt noch weiter verstärken.“

Zu- und Abgänge

Im November nahmen 1.078 Frauen und Männer eine Arbeit auf, das sind 148 weniger als im letzten Monat und 33 mehr als im November 2022. Aus Erwerbstätigkeit arbeitslos gemeldet haben sich 1.433 Personen, das sind 100 weniger als im Vormonat und 125 mehr als im November 2022. „Die Zahl der Menschen, die ihre Arbeitslosigkeit beenden und eine neue Arbeit aufnehmen konnten, ist gegenüber dem Vorjahr nahezu gleichgeblieben“, so der Agenturleiter. Gleichzeitig hätten weniger Menschen als im Vormonat ihre Beschäftigung verloren: rund sieben Prozent. Vor einem Jahr waren das knapp 10 Prozent mehr.

Freie Stellen

Der Stellenbestand in der Landeshauptstadt lag im November bei 7.086 Stellen, das sind 471 mehr als im Vormonat und 668 weniger als im November 2022. Neu gemeldet wurden der Agentur für Arbeit Stuttgart im November 2.101 Stellen, das entspricht einer Zunahme von 851 Stellen gegenüber Oktober und einem Rückgang von 391 gegenüber November 2022.

Entwicklung der Kurzarbeit

Im November gingen in der Landeshauptstadt 23 Kurzarbeit-Anzeigen für insgesamt 254 Personen ein. Nach den Zahlen zur realisierten Kurzarbeit, die auf Kreisebene bisher bis Mai 2023 vorliegen, haben damals 60 (April: 65) Betriebe für 518 Mitarbeiter*innen (April: 529) Kurzarbeitergeld beantragt, das entsprach 0,1 Prozent (April: ebenfalls 0,1 Prozent) aller Beschäftigten in der Landeshauptstadt.

Integration von Menschen mit Behinderung auf dem Arbeitsmarkt

Wie in den vergangenen Jahren gestaltet die Bundesagentur für Arbeit eine Aktionswoche rund um den Internationalen Tag der „Menschen mit Behinderung“ (03.12.2023). Für Menschen mit einem Handicap ist der Einstieg ins Berufsleben oft schwer, deshalb soll mit verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen diese Personengruppe ins Bewusstsein gerückt werden. Die Agentur für Arbeit Stuttgart widmete dem Thema wie auch in den vergangenen Jahren auf lokaler Ebene besondere Beachtung. Dazu wurde am 29.11.2023 in ihrer Geschäftsstelle Böblingen unter dem Motto „Inklusion geht uns alle an. Wechseln Sie die Perspektive!“ ein Reha-Parcours veranstaltet. Vertreter der Agentur für Arbeit informierten zusammen mit Arbeitgebern und anderen Netzwerkpartnern über das Potenzial von Menschen mit Behinderung und warben für deren Beschäftigung. „Die Agentur für Arbeit Stuttgart unterstützt in diesem Jahr die berufliche Integration von Schwerbehinderten und Rehabilitanden mit einer Gesamtsumme von rund 29 Millionen Euro. Was mich besonders freut ist, dass diese Mittel auch weitestgehend genutzt werden können. Das ist angesichts der in den letzten Monaten gestiegenen Zahl an schwerbehinderten Arbeitslosen auch sehr wichtig“, betont Schwab.

Der Arbeitsmarkt im Landkreis Böblingen

- **7.876 Arbeitslose (+27)**
- **Arbeitslosenquote 3,5 % (+/-0,0)**
- **2.795 freie Stellen (+524)**
- **Angezeigte Kurzarbeit im November: 14 Anzeigen für 313 Personen**
- **Realisierte Kurzarbeit im Mai 2023: 57 Betriebe für 1.399 Personen**

Arbeitslosigkeit

Im November lag die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen unverändert zum Vormonat bei 3,5 Prozent. Gegenüber dem Vorjahr liegt sie um 0,4 Prozentpunkte höher. Insgesamt waren 7.876 Personen arbeitslos (4.191 Männer und 3.685 Frauen), das sind 27 mehr als im Vormonat und 1.075 mehr als im November 2022. „Vor allem bei Männern sehen wir eine deutliche Zunahme der Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr“, bemerkt Gunnar Schwab, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Stuttgart. Ihre Zahl liege um 22,1 Prozent höher als vor einem Jahr. Bei den Frauen betrage die Zunahme dagegen „nur“ rund neun Prozent.

„Der Trend der Vormonate setzt sich im November fort: der Arbeitsmarkt zeigt sich zum Jahresende insgesamt eher schwächelnd. Der mittlerweile schon länger anhaltende Wirtschaftsabschwung beeinträchtigt die Entwicklung auch in unserem Agenturbezirk. Verglichen mit der derzeitigen Konjunktur steht der Arbeitsmarkt aber immer noch ganz ordentlich da“, fasst der Agenturleiter seinen Eindruck zusammen. Die Dynamik habe bei verschiedenen Indikatoren weiter nachgelassen

und der Bestand verfestigte sich. Die Landeshauptstadt und der Landkreis lägen wie im Vormonat weiter fast gleichauf bei der Entwicklung der Arbeitslosen. „Der Bestand hat jeweils um rund 15 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert zugenommen“, stellt Schwab im Vergleich fest.

4.274 der insgesamt 7.876 Arbeitslosen beziehen Leistungen aus der Grundsicherung (Jobcenter/Rechtskreis SGB II), 32 mehr als im Vormonat, und 424 mehr als im Vorjahr.

3.602 arbeitslose Männer und Frauen entfielen auf die Arbeitslosenversicherung (Arbeitsagenturen/ Rechtskreis SGB III). Der Bestand der Arbeitslosen ist hier um 5 Personen gegenüber dem Vormonat gesunken und um 651 gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen. Damit liegt der prozentuale Anstieg der Arbeitslosigkeit im SGB III (minus 0,1 Prozent gegenüber Vormonat, plus 22,1 Prozent gegenüber November 2022) insgesamt über dem Anstieg im SGB II (plus 0,8 Prozent gegenüber Vormonat, plus 11 Prozent gegenüber November 2022).

„Besonders für Arbeitssuchende ohne Berufsausbildung oder Langzeitarbeitslose wird es zunehmend schwierig, eine Beschäftigung aufzunehmen. Wichtig ist eine abgeschlossene Berufsausbildung. Hier kann die Agentur für Arbeit unterstützen und somit zu einer besseren langfristigen Perspektive auf dem Arbeitsmarkt beitragen“, so Schwab. „Doch beeinflusst vor allem auch der „Ukraine-Effekt“ diese Zahlen. Im Rahmen des vom BMAS ausgerufenen Aktionsplans werden wir die lokalen Maßnahmen zur schnelleren Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt noch weiter verstärken.“

Zu- und Abgänge

Im November nahmen 554 Frauen und Männer eine Arbeit auf, das sind 9 weniger als im Oktober und 21 mehr als im November 2022. Aus Erwerbstätigkeit arbeitslos gemeldet haben sich 754 Personen, das sind 49 weniger als im Vormonat und 99 mehr als im November 2022. „Die Zahl der Menschen, die ihre Arbeitslosigkeit beenden und eine neue Arbeit aufnehmen konnten, hat sich gegenüber dem Vorjahr nur wenig verändert“, so der Agenturleiter. Gleichzeitig hätten mehr Menschen ihre Beschäftigung verloren, etwa 15 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Freie Stellen

Der Stellenbestand im Landkreis Böblingen lag im November bei 2.795 Stellen, das sind 524 mehr als im Vormonat und 93 weniger als im November 2022. Neu gemeldet wurden im Landkreis 1.169 Stellen, 602 mehr wie im Vormonat. Das sind 316 mehr als im Vorjahresmonat.

Entwicklung der Kurzarbeit

Im November gingen im Landkreis 14 Kurzarbeit-Anzeigen für insgesamt 313 Personen ein. Nach den Zahlen zur realisierten Kurzarbeit, die auf Kreisebene bisher bis Mai 2023 vorliegen, haben damals 57 (April: 53) Betriebe für 1.399 Mitarbeiter*innen (April: 1.780) Kurzarbeitergeld beantragt, das entsprach 0,7 Prozent (April: 0,9 Prozent) aller Beschäftigten im Landkreis.

Integration von Menschen mit Behinderung auf dem Arbeitsmarkt

Wie in den vergangenen Jahren gestaltet die Bundesagentur für Arbeit eine Aktionswoche rund um den Internationalen Tag der „Menschen mit Behinderung“ (03.12.2023). Für Menschen mit einem Handicap ist der Einstieg ins Berufsleben oft schwer, deshalb soll mit verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen diese Personengruppe ins Bewusstsein gerückt werden. Die Agentur für Arbeit Stuttgart widmete dem Thema wie auch in den vergangenen Jahren auf lokaler Ebene besondere Beachtung. Dazu wurde am 29.11.2023 in ihrer Geschäftsstelle Böblingen unter dem Motto „Inklusion geht uns alle an. Wechseln Sie die Perspektive!“ ein Reha-Parcours veranstaltet. Vertreter der Agentur für Arbeit informierten zusammen mit Arbeitgebern und anderen Netzwerkpartnern über das Potenzial von Menschen mit Behinderung und warben für deren Beschäftigung. „Die Agentur für Arbeit Stuttgart unterstützt in diesem Jahr die berufliche Integration von Schwerbehinderten und Rehabilitanden mit einer Gesamtsumme von rund 29 Millionen Euro. Was mich besonders freut ist, dass diese Mittel auch weitestgehend genutzt werden können. Das ist angesichts der in den letzten Monaten gestiegenen Zahl an schwerbehinderten Arbeitslosen auch sehr wichtig“, betont Schwab.

